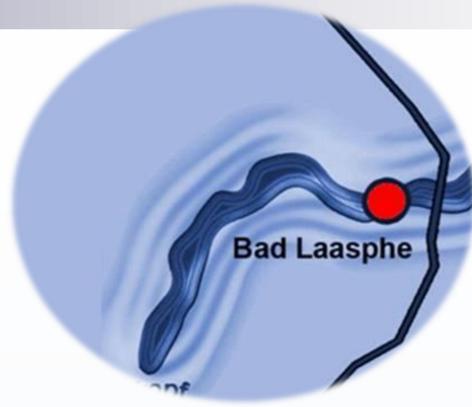




## Typische Fischarten in der Forellenregion



Die **Bachschmerle** lebt am Boden von flachen, schnell fließenden Gewässern. Sie ernährt sich von wirbellosen Organismen und Fischlaich.



Die **Bachforelle** lebt in klaren, sauerstoffreichen und schnell fließenden Bächen. Sie ernährt sich von Krebsen, Würmern, Schnecken und kleinen Fischen



Das **Bachneunauge** lebt in kleinen Bächen und Flüssen der Forellen- und Äschenregion. Es ernährt sich von feinstem organischen Material und Kieselalgen. Es wird 5 – 6 cm groß wiegt 500g. Es ist eine Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie



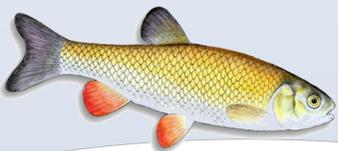
Die **Groppe** lebt in klaren, sauerstoffreichen und schnell fließenden Bächen. Sie besitzt keine Schwimmblase. Zu ihrer Nahrung gehören Insektenlarven und Bachflohkrebse. Sie ist eine Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie.



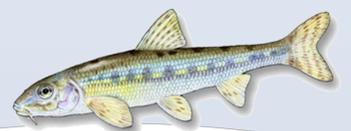
Die **Elritze** lebt in klaren, sauerstoffreichen und schnell fließenden Bächen. Zu ihrer Nahrung gehören Insektenlarven, Bachflohkrebse und Fischlaich.



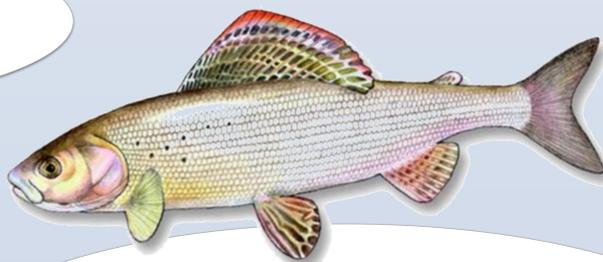
## Typische Fischarten in der Äschenregion



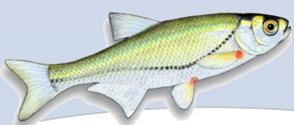
Der **Döbel** lebt in klaren, sauerstoffreichen und schnell fließenden Bächen. Zu ihrer Nahrung gehören Insektenlarven, Bachflohkrebse und Fischlaich.



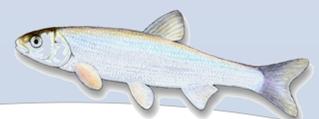
Der **Gründling** bevorzugt Fließgewässer mit sandig-kiesigem Bodensubstrat. Er ernährt sich von Insektenlarven und Kleinkrebsen, frisst aber auch Aas.



Die **Äsche** lebt standorttreu und gesellig in sauerstoffreichen, kiesigen Gewässern und bevorzugt die Strömung im Freiwasser. Sie ernährt sich vorwiegend von Insektenlarven, Schnecken, Würmern und kleinen Fischen. Sie ist eine Art nach Anhang V der FFH-Richtlinie.



Der **Schneider** liebt stärker strömendes Wasser und reagiert empfindlich auf Wasserverschmutzungen. Zu seiner Nahrung gehören Insektenlarven, Bachflohkrebse.



Der **Hasel** hält sich als Schwarmfisch an der Oberfläche in einem schnellfließenden Wasser mit kiesigem Grund auf. Er ernährt sich von Insektenlarven und Plankton.